

# Noch keine heiße Spur zur Herkunft des Kupferreliefs

Von Anke Brauns

Die Sache scheint verwickelter zu sein als erwartet. Das Relief aus dem Depot des Museums hat noch niemand wiedererkannt.

**NEUBRANDENBURG.** Das Ding war sicher nicht zu übersehen bei stattlichen 2,40 Metern Breite und 1,35 Metern Höhe. Trotzdem hat bisher niemand das Relief aus getriebenen Kupferblechen erkannt, das wir vor einiger Zeit schon einmal abgedruckt haben. Die Tafel mit Hinweisen auf verschiedene Handwerke ist im Depot des Neubrandenburger Regionalmuseums aufgetaucht, aber ohne den sonst üblichen Vermerk zur Herkunft (der Nordkurier berichtete). Allerdings: Die vage Vermutung von Museumsleiter Rolf Voß, es könnte vielleicht aus dem einstigen Dienstleistungskombinat stammen, hat ein Leser mit einem Anruf in der Redaktion als Möglichkeit ausgeschlossen. Er habe

im Dienstleistungskombinat gearbeitet und kenne das Kupferrelief nicht, sagte er.

Aber vielleicht, meinte der Leser, könne es bei der Handwerkskammer eine Wand geschmückt haben. Das Relief zeigt nämlich unter anderem Gegenstände aus dem Uhrmacher- und Schuhmacher-Handwerk. Auf Nachfrage erscheint das einer Mitarbeiterin der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern eher unwahrscheinlich. Im Zuge der erst vor einiger Zeit abgeschlossenen Sanierung des historischen Hauses zwischen Busbahnhof und Bahnhof hätten auch sehr viele alte Fotos vorgelegen, auf denen es aber keine Abbildung des Reliefs gegeben habe, heißt es. Wir haben nun darum gebeten, das Foto des Kunstwerks noch mal älteren oder ehemaligen Mitarbeitern der Handwerks-

kammer zu zeigen. Vielleicht erkennt es doch noch jemand wieder, der dort zu DDR-Zeiten gearbeitet hat.

Die Sache bleibt also spannend. Im Regionalmuseum hofft man nach wie vor, dass das Rätsel um das Kupferrelief mit Hilfe der Bevölkerung gelöst werden kann. Über Hinweise freut man sich im Museum unter Telefon 0395 5551271 oder über eine E-Mail an [museum@neubrandenburg.de](mailto:museum@neubrandenburg.de). Man kann sich aber auch an den Nordkurier wenden unter Telefon 0395 56397579 oder per E-Mail an [a.brauns@nordkurier.de](mailto:a.brauns@nordkurier.de).

**Kontakt zur Autorin**  
[a.brauns@nordkurier.de](mailto:a.brauns@nordkurier.de)

Wo hing dieses kupferne Relief? Das Regionalmuseum würde das Stück aus dem Depot gern genauer zuordnen.

FOTO: REGIONALMUSEUM

